

Startschuss für Netzwerk Fokus Tierwohl

Großes Verbundprojekt – Gefördert vom BMEL – www.fokus-tierwohl.de

(VLK). Das Netzwerk Fokus Tierwohl hat seine Arbeit aufgenommen. Als Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Aufbau dieses Netzwerkes der Landwirtschaftskammern und landwirtschaftlichen Einrichtungen aller Bundesländer mit einer Summe von 15 Mio. Euro. Das Verbundprojekt hat das Ziel, den Wissenstransfer in die Praxis zu verbessern, um schweine-, geflügel- und rinderhaltende Betriebe in Deutschland zukunftsfähig zu machen hinsichtlich einer tierwohlgerechten, umweltschonenden und nachhaltigen Nutztierhaltung. Ausführliche Informationen unter www.fokus-tierwohl.de.

Die Gesamtprojektkoordination im Verbund mit 17 Partnern aus allen Bundesländern liegt in der Hand des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK).

Über eine Vielzahl von Veranstaltungen in ganz Deutschland soll über eine Laufzeit von drei Jahren den Tierhaltern das gebündelte, aufbereitete und fokussierte Wissen zur tierwohlgerechten Haltung von Rindern, Schweinen und Geflügel vermittelt werden. Die Bündelung von wissenschaftlichen Daten, neuesten Erkenntnissen aus der angewandten Forschung, der Modell- und Demonstrationsvorhaben oder anderen aktuellen Projekten erfolgt in tierartenspezifischen Geschäftsstellen. Diese sammeln und bereiten in enger Koordination mit den Verbundpartnern die aktuellen Daten auf und stellen sie den Projektpartnern in den Bundesländern für den Wissenstransfer zur Verfügung. Die Leitung der Geschäftsstelle Geflügel hat die Landwirtschaftskammer Niedersachsen übernommen. Für Schweine liegt die Geschäftsleitung bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Die Leitung im Bereich Rinder übernimmt der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) e.V. verantwortet gemeinsam mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Deutschland e.V. die zentrale methodisch-didaktische Aufbereitung von Informations- und Schulungsmaterialien sowie die redaktionelle Betreuung der projekteigenen Homepage www.fokus-tierwohl.de. Ein weiteres Teilprojekt, das die DLG und FiBL betreuen, ist die bundesweite Vernetzung der sogenannten Zukunftsbetriebe.

Das Netzwerk Fokus Tierwohl ist eingebettet in das Bundesprogramm Nutztierhaltung als wesentlichem Teil der Nutztierstrategie des Bundes. Mit der Projektträgerschaft dieses Bundesprogramms hat das BMEL die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beauftragt.

Ausführliche Informationen zum Netzwerk Fokus Tierwohl bietet die projekteigene Internetseite: www.fokus-tierwohl.de.

In Sachsen-Anhalt ist das Projekt in der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, im Zentrum für Tierhaltung und Technik, Dz.33 angesiedelt. Bei Fragen oder Anregungen zum Projekt „Netzwerk Fokus Tierwohl“ stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner in Sachsen-Anhalt:



Susanne Wiese

Dezernatsleitung Dz. 33

🏠 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau,
Zentrum für Tierhaltung und Technik
Lindenstraße 18
39606 Iden

☎ 039390 6-212

✉ Susanne.Wiese@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Tierwohlmultiplikatorin

Anne Helene Ahrend

🏠 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau,
Zentrum für Tierhaltung und Technik
Lindenstraße 18
39606 Iden

☎ 039390 6-216

✉ AnneHelene.Ahrend@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages